WAZ regional
ZUM HERAUSNEHMEN: JAHRESKALENDER 2019
AUSGABE HALDENSLEBEN
HEIDEWASSER
13. Jahrgang Nr. 4 / November 2018
WASSER-ABWASSER-ZEITUNG
Herausgeber: Heidewasser GmbH, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ und Wasserverband Haldensleben

Der Neue ist da

Speziell angefertigtes Hochdruckspülfahrzeug ab sofort im Einsatz

Bei allen Temperaturen einsatzbereit – das ist bei Fahrzeugen, die mit Wasser arbeiten, durchaus eine Herausforderung. Der Neue in der AVH-Familie wurde genau dafür ausgerüstet.

Ein Jahr Vorlauf hat es gebraucht, bis das neue Hochdruckspülfahrzeug endlich auf den Betriebshof des Abwasserverbandes Haldensleben „Untere Ohre“ rollen konnte. Das ist allerdings keine Besonderheit: Fahrzeuge für kommunale Zwecke müssen in der Regel erst für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Einsatzbereiche ausgestattet werden.

Robust und wendig

Das kleine Fahrzeug wurde vor allem angeschafft, weil es robust und wendig ist. „Wir müssen in der Innenstadt von Haldensleben auch in engen schmalen Straßen einsatzbereit sein. Da kommen unsere großen LKW an ihre Grenzen“, erklärt Frank Teggatz, Leiter Technische Anlagen. Weiteres Plus: Der Neue weist einen beheizbaren Innenraum aus, der den Wassertank beherbergt. „Wir können problemlos auch bei -15 Grad ausrücken. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil“, so Frank Teggatz, „muss der Verband doch zu jeder Jahreszeit in der Lage sein, seine Abwasserleitungen zu warten.“

Während der Vorgänger des neuen Fahrzeuges fast zwölf Jahre im Einsatz war, sich aber Roststellen und Reparaturen häuften, soll der Neue 16 bis 18 Jahre im Einsatz bleiben. Durch seinen vollversiegelten Innenraum soll Feuchtigkeit kein Störfaktor für den Betrieb mehr sein. Durch die innovative Funkfernbedienung ist nur noch ein Mitarbeiter für die Arbeit beim Kunden nötig, wodurch erhebliche Kosten eingespart werden.

Baujahr: 2018
Typ: Mercedes Sprinter
Kosten: 114.000 Euro (Fahrzeug: 46.000 Euro, Hochdruck-Spüleinheit 68.000 Euro)
Einsatzbereiche: Beseitigung von Verstopfungen, vorbeugende Spülungen bei Leitungsschwerpunkten, Reinigung von Abwasserbauwerken vor Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten



Foto: SPREE-PR/Petsch

Der neue Sprinter kann auch bei -15 Grad noch zu Spüleinsätzen ausrücken. Der Innenraum ist beheizt, das freut nicht zuletzt AVH-Mitarbeiter Mike Lindner. *Foto: Spree-PR/Wöhler*

EDITORIAL

Auf ein gutes Jahr



Foto: SPREE-PR/Wöhler

Liebe Leserinnen und Leser,
obwohl sich 2018 in Deutschland die Ereignisse überschlagen haben – man denke an das Fußball-WM-Aus, Protestmärsche und Hitzesommer –, ging das Jahr an unserem Verband erstaunlich gemäßigt vorüber.
Wir haben so, wie Sie es von uns kennen, weiter an unserem Netz gearbeitet, kleinere Störungen beseitigt und unseren Nachwuchs ausgebildet. Unsere Anlagen, z. B. die zur Klärschlammvererdung, arbeiten zuverlässig, auch jene, die den Energiebedarf unserer Kläranlage in Hillersleben aus regenerativen Ressourcen speisen. Zusätzlich konnten wir unseren Datenschutz an die neuen Anforderungen anpassen und Nachbarverbände mit unserer Technik unterstützen. Man könnte also sagen, es war ein gutes Jahr. Ich hoffe, auch Sie blicken auf ein erfolgreiches 2018 zurück und gönnen sich nun eine ruhige Adventszeit. Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen wünsche ich Ihnen einen guten Rutsch.

Ihr Achim Grossmann,
Verbandsgeschäftsführer des AVH „Untere Ohre“

LANDPARTIE

Der kleine Lord im Puppentheater

Aus einem einfachen amerikanischen Jungen wird über Nacht ein englischer Adliger: Das weltberühmte Stück „Der kleine Lord“ von Frances Hodgson Burnett wird im November und im Dezember im Puppentheater Magdeburg liebevoll inszeniert.
Darin verlässt Cedric Errol Heimat und Freunde, um in der Fremde zum Nachfolger des reichen Grafen Dorincourt erzogen zu werden. Sein mürrischer und unbarmherziger Großvater möchte aus dem Enkel einen kleinen Lord Fauntleroy machen. Mit seinem großen Herzen erweckt der Junge in dem alten Mann längst verlorene Gefühle der Liebe und Großzügigkeit.
Das Stück, inszeniert von Pierre Schäfer, ist für Kinder ab zehn Jahren und natürlich für Erwachsene.

» **Wo:** Puppentheater Magdeburg, Warschauer Straße 25
Kassenzeiten:
Di. bis Do. 10 – 18 Uhr,
Fr. 10 – 16 Uhr
Telefon: 0391 54033-10 /-20
www.puppentheater-magdeburg.de



Der kleine Lord bringt nicht nur das Herz seines Großvaters zum Schmelzen. *Foto: Puppentheater Magdeburg*

Sagenhafter Rätselspaß

Mit dieser Ausgabe der WAZ flattert Ihnen auch das winterliche Preisrätsel ins Haus. Auf Seite 8 geht es um Sagen, Mythen und Märchen – spitzen Sie Ihre Bleistifte, raten Sie mit und senden Sie das Lösungswort per Postkarte oder E-Mail an die WAZ-Redaktion! Wir wünschen viel Spaß beim Knobeln!
Zu gewinnen gibt es 3 x 100 Euro!

Multimedia

Für alle, die mehr über die gedruckte Zeitung hinaus wissen wollen, hier unser Zusatz-Info-Service. Sie haben Fragen oder Vorschläge dazu? Wir freuen uns! E-Mail: **agentur@spree-pr.com** – **Dankeschön!**

Die Seuche Mikroplastik
Sie macht auch vor dem menschlichen Körper nicht halt.

Abwasser 17% teurer
Laut des Dachverbands BDEW könnte der flächendeckende Einbau einer 4. Reinigungsstufe bei Kläranlagen die Abwasserpreise deutlich erhöhen.

Forscherpreis nach Schkopau
Das deutsche Gewinnerteam der Sekundarschule Schkopau überzeugte bei internationaler Preisverleihung für Wasserforscher.

Privatisierungen gescheitert
Einer neuen Studie der TU Wien zufolge sind Privatisierungen von Wasserversorgern in der EU wenig

EU-Trinkwasserrichtlinie wird angepasst
Das Europäische Parlament hat beschlossen, die 20 Jahre alten Vorschriften der EU-Trinkwasserrichtlinie anzupassen.

Trendiges Trinkwasser
Laut einer repräsentativen Umfrage steigt das Lebensmittel Nr.1 weiter in der Gunst der Verbraucher.

Sommer ohne Ende

Was Rekordtemperaturen und Dürreperioden für die Wasserwirtschaft bedeuten



Foto: Marco Kaschuba

Kein Zukunftsszenario, sondern Realität: das ausgetrocknete Flussbett der Elbe bei Magdeburg.

Sommer 2018: Während die Gewässer austrockneten, konnte sich der Mensch auf eine stabile Trinkwasserversorgung verlassen. Dennoch müssen Ver- und Entsorger aus den sich ändernden klimatischen Bedingungen lernen.

Auffällig beim breiten Medienecho dieses Hitzesommers war, dass die Trinkwasserversorgung kaum thematisiert wurde. Vereinzelt las man von Bewässerungsverboten für Gärten, mehr nicht. Wie kann das sein, wenn doch das ganze Land über Monate unter der Dürre leidet? „Trockene Felder bedeuten nicht, dass das Trinkwasser knapp wird“, stellte ein Sprecher des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) schon Mitte des Sommers fest. Die meisten Trinkwasserlieferanten nutzen Grundwasser als Quelle.

„Regenwasser braucht in der Regel Jahre bis Jahrzehnte, ehe es bis ins Grundwasser versickert ist“, weiß Dr. Alexander Ruhland, Geschäftsführer des Fernwasserversorgers TWM*. „Deshalb haben aktuelle Trockenperioden keinen unmittelbaren Einfluss auf die unterirdischen Reservoirs.“

Längere Trockenperioden

Und doch: 2018 hat die Maßstäbe einer ganzen Branche verschoben. Künftige Versorgungskonzeptionen werden sich an längeren Trockenperioden orientieren müssen als bisher. Dr. Ruhland: „Dennoch sind bestehende Systeme problemlos mit den Anforderungen dieses Jahres zurechtgekommen.“

Ein häufiger werdendes Problem sind Starkregenereignisse nach wochenlanger Dürre. Die ausgemergelten Böden sind wie versiegelt. Die Wassermassen versickern nicht sofort, sondern gelangen über Kanäle in die Kläranlagen, die oftmals für solche Wassermassen gar nicht gebaut sind. Größere Regenrückhaltebecken zu bauen, die einen Teil der Wassermassen zwischenspeichern könnten, wäre eine gute, jedoch auch teure Lösung, damit umzugehen.

Im ländlichen Raum haben zudem die Feuerwehren ein Problem. Denn dort, wo immer weniger Menschen Leben, werden die Trinkwasserleitungen durch die Versorger nach und nach verkleinert. „Bricht dann ein Feuer an einem Sonntag aus, an dem alle Bürger ihre Gärten bewässern, kommen unsere technischen Anlagen an ihre Grenzen“, erklärt Andreas Beyer vom WAZV „Bode-Wipper“ in Staßfurt. „Dann kann es durchaus passieren, dass nicht genug Löschwasser zur Verfügung steht.“

* Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH

Zahlen und Fakten zum Hitzesommer 2018

Förder-Rekorde
Wasserwerke meldeten Förderrekorde – doppelt so viel Wasser wie normal waren keine Seltenheit. Deutschlands Pro-Kopf-Verbrauch lag mit 200 l täglich weit über dem Mittelwert von 121 l.

Regen-Negativrekorde
Es war nach 1911 der zweittrockenste Sommer seit Messbeginn, mit halb so viel Regen wie sonst. Mit 30 l Niederschlag das thüringische Artern die Negativ-Rekordliste in Deutschland an.

Wärme-Superlative
Im August wurden 26,1 Grad im Durchschnitt gemessen– normal wären 21,6 Grad. Der Sommer 2018 steht insgesamt mit 19,3 Grad Durchschnittstemperatur als zweitwärmster aller Zeiten (nach 2003) in den Klima-Chroniken.

Leidende Flüsse und Seen
Kleinere Flüsse, sowie ganze Seitenarme von größeren trockneten aus, etwa die Schwarze Elster in Brandenburg und der Thyra im Südharz. In stehenden Gewässern sank der Sauerstoffgehalt bei hohen Temperaturen. Darunter litten vor allem Fische.

Brennende Wälder
Besonders im Norden und in der Mitte Deutschlands hat es 2018 sehr viel häufiger gebrannt als üblich, viele Nutzflächen wurden vernichtet.

Hitze weltweit
Vom Mai bis August hatte die Hitzewelle ganz Skandinavien im Griff. Im Norden Kanadas erreichten die Temperaturen im Juni fast 40 Grad, im Norden Sibiriens war es Anfang Juli 32 Grad warm – 20 Grad mehr als üblich.

„Qualität in keiner Weise beeinträchtigt“

Fragen an Dr. Peter Michalik, Geschäftsführer der Fernwasserversorgung Elbe-Ostharz GmbH.

Waren Sie vorbereitet auf solch einen Sommer? Direkt vorbereiten kann man sich auf so etwas nicht. Indirekt aber schon, indem die Versorgungskonzeption solche Extreme berücksichtigt. So wird in der Anlagenplanung stets mit Kapazitätsreserven geplant.

Welche Probleme gab es? Probleme in der Belieferung unserer Kunden mit Trinkwasser traten nicht auf. Aber natürlich spürt auch unser Unternehmen die Auswirkungen der langen Trockenheit. Brunnen müssen in höherem Umfang regeneriert werden, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten.



Dr. Peter Michalik (Foto: Peter Eichler)

Leidet die Trinkwasserqualität unter der Hitze? Nein, die Qualität war in keiner Weise beeinträchtigt! An allen Abgabestellen, auch an den Endpunkten des Systems haben wir 2018 kühles Trinkwasser abgegeben, dessen Temperatur nur ca. 1°C höher war als in anderen Jahren.

Erwarten Sie Kostensteigerungen bei der Trinkwasserproduktion? Kurzfristig sind die Auswirkungen eher gering. Mittel- und langfristig kann es Konsequenzen bei der Vorhaltung der Kapazitäten geben. Problematisch ist, dass die für registrierte Spitzenverbräuche vorzuhaltenden Gewinnungs-, Aufbereitungs- und Verteilungsanlagen nicht ganzjährig adäquat ausgelastet werden.

Vielen Dank für das Gespräch!

IMPRESSUM Herausgeber: Heidewasser GmbH, Wasserverband Haldensleben, die Abwasserzweckverbände „Aller-Ohre“ und Möckern, Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“, Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming, Eigenbetrieb Wasser und Abwasser Gommern, Wasser- und Abwasserzweckverband „Elbe-Elster-Jessen“, Wasser- und Abwasserzweckverband „Bode-Wipper“ Staßfurt, Trinkwasser- und Abwasserverband Genthin, Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg, Abwasserbeseitigung Weißenfels – Anstalt öffentlichen Rechts, EURAWASSER Aufbereitungs- und Entsorgungsgesellschaft Saale-Unstrut mbH **Redaktion und Verlag:** SPREE-PR, Niederlassung Süd, Dreilindenstraße 25, 04177 Leipzig, Tel.: 0341 26501113, christian.arndt@spree-pr.com, **www.spree-pr.com** V. i. S. d. P.: Alexander Schmeichel **Redaktion:** C. Arndt (Projektleitung), I. Espig, S. Gückel, A. Schmeichel, K. Wöhler **Layout:** SPREE-PR, G. Uftring (verantw.), F. Fucke, M. Nitsche, H. Petsch, G. H. Schulze **Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH **Redaktionsschluss:** 9. November 2018 **Nachdruck von Beiträgen und Fotos nur mit Genehmigung von SPREE PR!** *Für Inhalte externer Links sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich; SPREE-PR übernimmt keine Haftung.* Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2019.

Fürstlich speisen an der Elbe



Fotos (3): SPREE-PR / Espig

Hier kann man dem Alltag für einen Moment entfliehen. Hoch oben über den Elbterrassen und ihren Auen befindet dich das Schlossrestaurant mit angrenzender Sonnenterrasse. Ob drinnen oder draußen, man speist immer mit bester Aussicht.

Unter wildem Geschnatter ziehen Kraniche ihre Kreise am strahlendblauen Himmel. Schöner könnte dieser goldene Herbsttag kaum sein. Links zur Elbe grasen ein paar Kühe, rechts des großen Flusses thront das Schloss Tangermünde, wo Besucher fürstlich bewirtet werden.

Im Norden von Sachsen-Anhalt liegt die Hansestadt Tangermünde, eine beschauliche Kleinstadt mit gut erhaltenem Stadtkern und wunderschönen Fachwerkbauten. Entlang der Stadtmauer gelangt man zur Burganlage, die auch Schloss Tangermünde genannt wird. Hier empfängt uns Melanie Busse – die Burgherrin höchstpersönlich. Die gebürtige Tangermünderin stammt aus einer Hoteliersfamilie und leitet das Hotel seit dem Jahr 2000. Mit viel Herzblut machte sie es sich zur Aufgabe, den Bau von anno 1699, der zehn Jahre leer stand, aufwendig zu sanieren. Das ehemalige Schloss der Askanier steht unter Denkmalschutz. „Da mussten wir einige Hürden meistern, um es wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen“, lacht die Hotelchefin.

Regionale Produkte und gutbürgerliche Küche

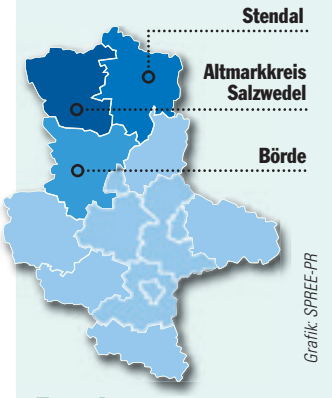
Vom Restaurant aus genießen die Besucher den Ausblick auf die Elbterrassen. Die Speisekarte ist den Jahreszeiten angepasst. „Ich muss keine Erdbeeren im Dezember auftischen“, findet Melanie Busse. „Man soll sich das Schöne bewahren. Jede Saison bringt ihre Leckereien mit sich und die bieten wir unseren Gästen an.“ Dabei achtet das Restaurant auf frische Produkte, die es bevorzugt von Bauern der Region bezieht. Die Küche bietet eine gutbürgerliche Speiseauswahl an. „Jeder Gast soll sich in der Speisekarte wiederfinden“, lautet der Anspruch der Hotelchefin. In der Küche der alten Schlossgemäuer hat Sebastian Schmitz das Zepter, oder besser den Kochlöffel in der Hand. Hier zaubert er Gerichte wie Altmärkische Hochzeitssuppe über Gepökelten Rindstafelspitz an feiner Rotweinsauce bis hin zum Parfait von der Original Tangermünder Nährstange. Der gebürtige Tangerhütter absolvierte bereits seine Ausbildung in der Hotelküche. Nach einem kleinen Umweg über die Schweiz kehrte er zurück und gehört mittlerweile seit einem Jahrzehnt zum Team des Hotels.

Schön essen am Wasser – Teil 4

Feste feiern in alten Gemäuern

Das ehemalige Tanzhaus von Kaiser Karl IV., auch „Alte Kanzlei“ genannt, dient dem Hotel heute als Festsaal. Hier finden das ganze Jahr über zahlreiche Veranstaltungen statt. Bei schönem Wetter lädt der Freisitz des Schlosses zum Verweilen ein. Gäste können es sich auf der Terrasse bequem machen und den Blick über die Elbe und die Altstadt schweifen lassen – da kommt Urlaubsstimmung auf. Auch der kleine Garten bietet ein hübsches Plätzchen. Zwischen Flieder und schattigen Bäumen schmeckt der Kaffee gleich nochmal so gut. Wenn die kalte Jahreszeit naht, lädt das Hotel zu Themenabenden ein. Gemütlich wird es bei einem Glas Feuerzangenbowle samt gleichnamigem Filmklassiker. Sehr beliebt ist die Veranstaltung „Brust oder Keule“, bei der schmackhafter Gänsebraten aufgetischt wird. Wer nach all dem guten Essen ein Plätzchen braucht um auszuruhen, der kann in einem der 37 Hotelzimmer nächtigen. Sicher schläft man hier auch wie ein Fürst.

Auch hier essen Sie schön am Wasser



Grafik: SPREE-PR

Börde

Das „Restaurant und Café Seeterrasse“ bietet nicht nur einen Blick auf das Flechtinger Wasserschloss, sondern sorgt auch für das leibliche Wohl seiner Gäste.
www.seeterrasse-flechtingen.de

Altmarkkreis Salzwedel

Petri Heil! Auf dem „Fischerhof Gahrns“ in Gardelegen gibt es fangfrische Köstlichkeiten, inklusive Blick auf den hauseigenen Forellenteich.
www.fischerhof-gahrns.de

„Haus am See“, Arendsee. Genießen Sie köstliche Speisen im Restaurant „Gustaf“, im großzügigen Saal oder auf der Terrasse inmitten der Natur.
www.wellnesshotel-arendsee.de

Stendal

Die „Seeperle Stendal“ liegt direkt am Stadtsee. Hier kann man sich nach einem Spaziergang rund um denn See stärken.
www.seeperle-stendal.de

Gewinnen Sie ...

... einen Genuss-Gutschein im Wert von 75 Euro**! Antworten Sie dazu einfach auf die Frage: „Wann wurde das Schloss Tangermünde erbaut?“**

Senden Sie Ihre Antwort an preisausschreiben@spree-pr.com oder an SPREE-PR, Niederlassung Süd, Dreilindenstraße 25, 04177 Leipzig.

Einsendeschluss: 31.01.2019.

Durch die Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie, basierend auf der DSGVO, der Speicherung personenbezogener Daten zu. **Die glückliche Gewinnerin der letzten Ausgabe ist Ruth Peters. Herzlichen Glückwunsch!**

Eingekochter Kürbissalat süß-sauer

Küchenchef Sebastian Schmitz setzt zu dieser Jahreszeit auf den Kürbis. Wie wäre es statt der bekannten Suppe mal mit einem Salat? Hier verrät er sein Lieblingsrezept.



Hotelchefin Melanie Busse und Küchenchef Sebastian Schmitz (links) bringen frische Produkte aus der Region auf die Teller.

1. Einen Muskatkürbis schälen, entkernen und in Würfel schneiden.
2. Einen Sud aus Wasser, Salz, Zucker, hellem Balsamicoessig, Lorbeer, Piment und Nelken kochen.
3. Die Kürbiswürfel hinzu geben und kurz aufkochen.
4. Danach die Kürbiswürfel im Sud ziehen lassen.
5. Den Kürbissalat mit geräucherter Entenbrust oder Schinken jeglicher Art anrichten und fertig.

Bon appétit

HOTEL SCHLOSS TANGERMÜNDE

Auf der Burg, Amt 1
39590 Tangermünde
Tel. 039322 7373

Öffnungszeiten: täglich

- Saisonale Speisekarte
- Themenabende
- 37 Hotelzimmer
- Spa & Wellnessbereich

www.schloss-tangermuende.de

Erfolgsmodell mit Strahlkraft

Heidewasser feierte 25-jähriges Bestehen



Fotos(3): SPREE-PR/Petsch

Die Geschäftsführer C. Neumann (r.) und H.-J. Mewes dankten den Familien der 75 Heidewasser-Kollegen für „ihre jahrelange Unterstützung“.

Gut 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wasserbranche gratulierten dem kommunalen Dienstleiter am 19. Oktober in der Festscheune des Hotels Robinien-Hof in Gommern zum 25-jährigen Jubiläum.

Die Zahlen beindrucken: 102.000 Menschen laben sich am Lebensmittel Nr. 1 von Heidewasser. 1.000 Liter bestes Heide-Trinkwasser bekommen die Kunden zu einem Preis von 1,70 Euro. Dies alles ohne zusätzliche Beiträge von den Kunden geschafft zu haben, gehört zweifelsohne zu den Meilensteinen in der Firmengeschichte.

Doch Geld ist eben nicht alles bei der Daseinsvorsorge. So lobte Staatssekretär Klaus Rehda aus dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie in seinem Grußwort die Heidewasser GmbH als „wichtigen Partner bei der Erarbeitung des Wassergesetzes“. Christa Hecht, die Geschäftsführerin der Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft, nobilitierte in ihrer Festrede Heidewassers „interkommunale Zusammenarbeit als Glanzstück nachhaltigen und generationengerechten Wirtschaftens“. In der Tat entwickelte sich die Heidewasser GmbH in den 25 Jahren ihres Bestehens zu einem Erfolgsmodell, das über die Grenzen Sachsen-Anhalts hinausstrahlt. Oder wie es Aufsichtsratsvorsitzender Jens Hünerbein eingangs salopp formulierte: „Diese Erfolgsgeschichte soll die nächsten 250 Jahre (!) fortgeschrieben werden.“ So weit wollten die Geschäftsführer Claudia Neumann und Hans-Jürgen Mewes nicht nach vorn schauen. Aber immerhin versprachen sie einen stabilen Trinkwasserpreis bis 2021!





Gut 100 Gäste waren zur Festveranstaltung nach Gommern gekommen. Saxophonist Jan Sichting begleitete die Veranstaltung musikalisch.

Das Heft zum Jubiläum



Die Trinkwasserversorgung im Wandel der Zeiten ist das Thema einer Broschüre, die das Unternehmen zu seinem 25-jährigen Bestehen herausgegeben hat. Darin wird die Heidewasser GmbH mit vielen interessanten Daten und Fakten vorgestellt. Ein Ausblick geht zudem auf die Säulen der kommunalen Wasserversorgung und die Pläne für die Zukunft ein. Sie können die Broschüre im Kundenservice der Heidewasser GmbH abholen oder im Internet unter **www.heidewasser.de** herunterladen. Auf Wunsch wird sie auch zugesendet.

Wenn der Wechsler zweimal klingelt

Alle sechs Jahre bekommt jeder Haushalt einen neuen Wasserzähler

Wenn die Eichfrist eines Wasserzählers abläuft, muss er gewechselt werden. Aus allen drei Meisterbereichen der Heidewasser GmbH sind ab Januar 2019 Monteure unterwegs, um tausende alte Zähler aus- und neue Zähler einzubauen. Die WAZ klärt die wichtigsten Fragen dazu.



Das Team des Meisterbereichs Haldensleben teilt sich Arbeit auf: 1.392 Zähler müssen hier gewechselt werden.

Fotos(3): SPREE-PR/Petsch

Woher weiß ich, ob mein Zähler gewechselt werden muss?
Die Heidewasser GmbH versendet mit der Jahresabrechnung eine entsprechende Information an jeden betroffenen Haushalt.

Muss ich dafür einen Tag frei nehmen, wie es oft bei Speditionslieferungen der Fall ist?
Nein. Die Monteure bekommen taggenaue Tourenpläne. Sie vereinbaren ihre Termine zudem so, dass sie pünktlich beim Kunden sein können.
Durch unvorhersehbare Arbeiten wie kaputte Ventile, die ersetzt werden müssen, oder eine schlechte Zugänglichkeit zum Zähler kann es auch mal zu Verzögerungen kommen.



Joachim Freier (50) wird in diesem Jahr 2.300 Zähler in Möckern und den umliegenden Gemeinden wechseln. Der Monteur arbeitet seit 1995 im Meisterbereich Möckern.



Mirko Siebert (l.) und Ralf Zimmer haben 1.880 Zähler in der Region um Zerbst sowie weitere 143 Zähler in Oranienbaum auf ihrem Wechselplan.

Was muss ich alles vorbereiten, wenn sich der Monteur angemeldet hat?
Wichtig: Bitte gewährleisten Sie einen guten Zugang zu Ihrem Wasserzähler. Schieben Sie Geräte, die davor stehen, beiseite.
Denken Sie auch daran, dass der Arbeitsbereich durch sehr nahe am Zähler stehende Möbel nicht eingeschränkt sein darf. Es schadet auch nicht, ein altes Handtuch oder eine Schüssel bereit zu halten, falls etwas Wasser bei der Installation daneben läuft.

Wie lange dauert der Einbau?
Im Normalfall nur zehn Minuten. Wenn zusätzlich noch Ventile erneuert werden müssen, kann der Wechsel auch mal eine halbe Stunde in Anspruch nehmen.

Darf ich den ausgebauten Zähler behalten?
Nein. Sie lesen nur gemeinsam mit dem Heidewasser-Mitarbeiter den Zählerstand ab und vergewissern sich, dass der neue Zähler auf Null steht, bevor er verplombt wird. Die ausgebauten Zähler werden, wenn sie intakt sind, entweder von speziellen Firmen aufbereitet und neu geeicht oder vernichtet. Das hängt davon ab, ob sie noch dem Stand der Technik entsprechen.

Welche Dokumente muss ich bereithalten?
Keine. Alle relevanten Informationen wie etwa Namen und Adresse, Zählernummer oder den alten Zählerstand hat der Monteur digital in seinem Pocket-PC vorliegen. Auch die Unterschrift durch den Kunden erfolgt digital auf einem kleinen Display.

Kann sich der Monteur ausweisen?
Ja. Bitten Sie ruhig um den Mitarbeiter-Ausweis der Heidewasser GmbH, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Was passiert, wenn ich zum vorgeschlagenen Termin nicht zuhause sein kann?
Entweder, Sie bitten jemanden, das Haus so lange zu hüten, bis der Wechsel abgeschlossen ist, oder Sie melden sich telefonisch beim Meisterbereich, die Nummer finden Sie auf der Terminkarte. Termine werden in der Regel zwischen 7 und 16 Uhr vergeben, in Einzelfällen sind auch spätere Termine möglich. **Eine Bitte: Lassen Sie den Monteur nicht umsonst kommen – das kostet unnötig Zeit und Geld.**

Zählerstand über das Kundenportal übermitteln

In Kürze wird die Jahresendabrechnung für die Wasser- und Abwasserkunden erstellt.

Hierzu verschickt die Heidewasser GmbH am 20. November 2018 an alle Kunden Selbstablesekarten mit der Bitte, den Zählerstand abzulesen, in das Formular einzutragen und wieder zurückzuschicken. Noch einfacher geht´s digital über das Kundenportal unter **www.heidewasser.de**.
Die Rückmeldung muss bis spätestens 1. Dezember 2018 erfolgen, ansonsten wird der Verbrauch geschätzt. Das heißt, alle übermittelten Zählerstände nach diesem Datum können aus verwaltungstechnischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. „Es ist wichtig, dass unsere Kunden den angegebenen Zeitraum auch tatsächlich nutzen. Zur Sicherheit deaktivieren wir kurz nach dem Stichtag die digitalen Meldemöglichkeiten“, informiert Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice. Der Zählerstand kann darüber hinaus per E-Mail an **info@heidewasser.de**, Telefax oder Telefon übermittelt werden.
Das Kundenportal vereint zudem viele Serviceleistungen an einem Ort: Kunden können ihren aktuellen Zählerstand eingeben und sich Ihre letzten Rechnungen herunterladen, Verbrauchsdaten vergleichen sowie Abschläge ändern. Und dies täglich von 5 bis 23 Uhr. Bequem für Sie, zeitersparend für uns.

Wechsel-Plan für das 1. Quartal 2019

Bereich Haldensleben	Zähler pro Ort	Januar	Februar	März
Altenhausen	3	3		
Altenhausen OT Emden	115	115		
Altenhausen OT Ivenrode	5	5		
Beendorf	18	18		
Erxleben OT Bregenstedt	2	2		
Erxleben OT Groppendorf	2	2		
Erxleben OT Groß Bartensleben	3		3	
Erxleben OT Hakenstedt	10	10		
Erxleben OT Klein Bartensleben	3		3	
Erxleben OT Uhrsleben	5	5		
Hohe Börde OT Bebertal	26	26		
Ingersleben OT Eimersleben	22	22		
Ingersleben OT Morsleben	4		4	
Ingersleben OT Ostingersleben	5		5	

Bereich Haldensleben	Zähler pro Ort	Januar	Februar	März
Ingersleben OT Vorwerk	2	2		
Oebisf./Weferl.OT Bösdorf	4			4
Oebisf./Weferl.OT Eschenrode	3			3
Oebisf./Weferl.OT Everingen	1			1
Oebisf./Weferl.OT Hödingen	76			76
Oebisf./Weferl.OT Hörsingen	6			6
Oebisf./Weferl.OT Klinze	40			40
Oebisf./Weferl.OT Lockstedt	1			1
Oebisf./Weferl.OT Ribbensdorf	3			3
Oebisf./Weferl.OT Schwanefeld	5		5	
Oebisf./Weferl.OT Seggerde	33			33
Oebisf./Weferl.OT Siestedt	2			2
Oebisf./Weferl.OT Walbeck	4			4
Oebisf./Weferl.OT Weferlingen	181		181	

Alle Kunden, deren Wasserzähler 2019 gewechselt werden muss, werden mit ihrer Jahresverbrauchsabrechnung eine Information dazu bekommen, dass ein Zählerwechsel durchgeführt wird. Der Meisterbereich bittet Sie dringend darum, von Anrufen und Terminvereinbarungen abzusehen, bevor Ihr Wasserzählerwechsel ansteht. Der Mitarbeiter, der den Wechsel durchführt, meldet sich bei Ihnen. Es wird kein Problem sein, individuelle Termine zu vereinbaren. Der Wechsel aller Zähler eines Ortes kann sich auf mehrere Quartale verteilen, dies richtet sich nach der innerbetrieblichen Organisation des Wechsels.

Große Pläne für eine kleine Siedlung

Die Siedlung Bischofswald (Gemeinde Ivenrode) ist ein Dinosaurier in Zeiten der Zentralisierung. Die 14 Einwohner beziehen ihr Trinkwasser von einem Wasserwerk des ehemaligen staatlichen Forstbetriebes, heute das Landeszentrum Wald. Das soll sich nun ändern.

Das Wasserwerk wurde einst als private Eigenversorgungsanlage errichtet, für den Wasserverband Haldensleben existiert ein Freistellungsbescheid von der Trinkwasserversorgungspflicht. Mit dem Verkauf der landeseigenen Grundstücke an private Eigentümer und der beabsichtigten Einstellung der Eigenversorgung möchte die zuständige Wasserbehörde den Freistellungsbescheid aufheben und die Forst von der Versorgungspflicht entbinden. Die Situation verschärfte sich, weil bei Prüfungen des Trinkwassers Verunreinigungen festgestellt wurden. Der Wasserverband Haldensleben hätte nun die Pflicht, die Versorgung für die Einwohner zu sichern. Die Pflicht zum Anschluss an das Trinkwassernetz findet allerdings ihre Grenzen, wenn die wirtschaftliche Zumutbarkeit für den Träger der Wasserversorgung nicht gegeben ist. Das ist hier der Fall. Der tägliche Trinkwasserverbrauch liegt bei einem Kubikmeter pro Tag, Kosten von 200.000 Euro für den Anschluss stehen dagegen.
Dennoch haben sich Forst, Wasserbehörde und Wasserverband darauf verständigt, Bischofswald an die zentrale Trinkwasserversorgung der Heidewasser GmbH anzuschließen, da es keine andere Versorgungsalternative gibt. Um den großen wirtschaftlichen Aufwand stemmen zu können, hat der Wasserverband in diesem Jahr ein Förderantrag beim Land gestellt, der inzwischen genehmigt wurde. Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurde die Firma Tiefbau Albert Schulz GmbH aus Vielitzsee als günstigster Bieter ermittelt und mit der Baumaßnahme beauftragt. Baubeginn war der 17. November, bis zum 31. Dezember soll die Baumaßnahme beendet werden.



Dieses Wasserwerk soll stillgelegt werden. Foto: Heidewasser

KURZER DRAHT

Kundenservice: 0391 2896868

Servicezeiten
Montag–Donnerstag: 7–17 Uhr
Freitag: 7–15 Uhr
außerhalb der Servicezeiten:
Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg
Tel.: **0391 289680**
Fax: **0391 2896899**

Wasserzählerwechselplan unter www.heidewasser.de /„Aktuelles“/„Aktuelle Termine Trinkwasser“

Meisterbereich Haldensleben
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben
Tel.: **03904 45075**
Fax: **03904 720524**

Öffnungszeiten:
Mo–Do: 7–16 Uhr
Fr: 7–13 Uhr

E-Mail: **info@heidewasser.de**

www.heidewasser.de

Bevor die Regentonne überläuft

Kostendeckend – Wir arbeiten für Sie – NICHT profitorientiert!

Wer sein Grundstück über das öffentliche Netz entwässert, zahlt dafür eine Gebühr



Gerade in Städten und auf sehr eng bebauten Grundstücken können Regen- und Schmelzwasser nicht oder nur teilweise versickern. Lesen Sie hier die wichtigsten Eckpunkte zur Gebühr für die Niederschlagswasserbeseitigung.

Foto: SPREE-PR/Petsch

Wer ist gebührenpflichtig?
Gebührenpflichtig ist ein Grundstückseigentümer dann, wenn er Niederschlagswasser von bebauten oder befestigten Grundstücksflächen in die Kanalisation entwässert.

Was umfassen die Begriffe „bebaut“ und „befestigt“?
Als bebaut gelten Flächen, auf denen Gebäude stehen. „Befestigt“ werden Flächen genannt, in die kein Wasser mehr versickern kann, weil sie stark verdichtet wurden – zum Beispiel Einfahrten, Höfe und Parkplätze.

Worin liegt der Unterschied zwischen direkter und indirekter Einleitung?
Unter direkt wird verstanden, dass dem Kanal über ein Fallrohr oder eine Zisterne Wasser zugeführt wird. Eine indirekte Entwässerung erfolgt über den Rinnstein. Die Niederschläge fließen also vom Grundstück oberflächlich ab, weil sie dort nicht versickern können.

Was kostet die Niederschlagswasserbeseitigung?
Der Verband hat die jährlichen Gebühren mit 65 Cent pro Quadratmeter bebauter bzw. befestigter Fläche kalkuliert. Dies gilt für die Einleitung in ein Mischwassersystem, denn hier landet das Wasser auf der Kläranlage und muss gereinigt werden. Bei der Einleitung in einen Niederschlagswasserkanal (Trennsystem) fallen nur 31 Cent pro Quadratmeter bebauter/befestigter Fläche an. Wenn Flächen weniger verdichtet sind, etwa bei Verbundpflaster oder Rasengitter, reduziert sich die Gebühr. Welcher Abflussbeiwert dafür in Anschlag gebracht wird, können Sie in der Satzung nachlesen.

Wozu wird das Geld verwendet?
Die Gebühr beinhaltet sämtliche Kosten für die Kredittilgung, Zustandserfassung, Instandhaltung, Spülung und Wartung der vorhandenen Anlagen.

Müssen nur private Eigentümer zahlen?
Nein, die Satzung sieht vor, dass auch Besitzer von Straßen wie Bund, Land, Landkreise und Kommunen für deren Entwässerung zahlen müssen.

Welche Pflichten haben Grundstückseigentümer gegenüber dem Verband?
Zum Einen muss ein Selbstauskunftsschreiben gewissenhaft ausgefüllt werden, aus dem hervorgeht, ob Niederschlagswasser in den öffentlichen Kanal eingeleitet wird. Ändert sich etwas auf dem Grundstück, zum Beispiel durch Abriss einer Garage oder Pflastern eines Weges, muss dies gemeldet werden. Dazu verpflichtet die Satzung des AVH.

Kann man sich auch vom Kanal ganz abklemmen?
Ja, wenn durch Umbauten tatsächlich sämtliches Niederschlagswasser versickern kann. In diesem Fall prüft ein Mitarbeiter des AVH die Situation vor Ort und bestätigt die Trennung vom Kanal.

NEBELUNG

Dem Regenwasser auf der Spur

Wenn der Verband vermutet, dass es noch nicht angemeldete Einleitungen oder Falscheinleitungen von Niederschlagswasser gibt, greift er zum Mittel der Nebelung. Denn in der Satzung steht: Wer Regen- und Schmelzwasser in das zentrale Netz einleitet, muss dafür Gebühren zahlen.
Es dauert nur wenige Minuten, bis die Nebelmaschine weißen Rauch produziert. Der „Diskonebel“ ist ein Fluid, das auch bei Shows für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgt. Völlig ungiftig und bald auch wieder verflogen. Mittels Gebläse, das auf einem Kanalschacht aufgesetzt wird, verteilt sich das Nebelfluid durch das Kanalnetz. Bis zu 100 Meter in alle Richtungen wird der Rauch geblasen. Mit seiner Hilfe ermittelt der Verband u.a. Grundstücke, deren Dachentwässerung ans Kanalnetz angeschlossen wurde. Ertappten Einleitern winkt dann – neben den zusätzlichen Gebühren – ein Ordnungsgeld.



Diese Dachentwässung ist an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen. Foto: SPREE-PR/Archiv

MELDUNGEN

Geänderte Sprechzeiten zum Jahreswechsel

Der letzte Sprechtag in diesem Jahr findet am Donnerstag, 20. Dezember 2018, statt. Am Donnerstag, dem 3. Januar 2019, ist der Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ wieder im Rahmen der Sprechzeiten für Sie da.

Im Fall einer Havarie erreichen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter der Nummer 03904 66806.

Termine rechtzeitig vereinbaren

Der Verband bittet Betreiber von Sammelgruben, rechtzeitig einen Termin für die letzten Entsorgungen des Jahres anzumelden. Soweit kein Dauerauftrag für die Ausfuhr besteht, rufen Sie bitte beim zuständigen Mitarbeiter an.

Kontakt zur Vereinbarung der Entsorgungstermine: Christoph Schinke, Telefon 03904-668077

designed by freepik

Anschlussschacht freihalten

Ihr Hausanschlussschacht – auch Revisionsschacht genannt – muss für Wartungen und mögliche Havarien frei zugänglich sein. Aber wissen Sie überhaupt, wo genau er sich befindet?

Der Schacht beherbergt jene Schnittstelle, an der das Abflussrohr des Grundstückseigentümers mit dem öffentlichen Abwassernetz verbunden ist. Im Schadensfall wird dieser Schacht genutzt, um die Rohre auf den Grundstücken inspizieren zu können. Dazu muss er frei zugänglich sein. Nicht selten wissen die Immobilienbesitzer aber nicht einmal, wo genau sich der Schacht befindet. Etwa, weil er beim Eigentümerwechsel unerwähnt blieb oder schlichtweg im Laufe der Jahre verschwunden ist – unter Blumenbeeten, Rasenflächen oder Erdhaufen. Selbst Überpflasterungen sind den Mitarbeitern des AVH schon begegnet. Im Falle einer Havarie wird dann die Suche – oder das Freischaufeln – zum Geduldsspiel.
Besser also, Sie vergewissern sich noch einmal, dass Ihr Revisionsschacht sofort zu sehen und gut zugänglich ist. Zusätzlich sollten Sie bei verschraubten Schächten jährlich die Schrauben bewegen und ölen.



Hausanschlussschächte müssen gut sichtbar und zugänglich sein. Foto: SPREE-PR/Wöhler

Einläufe im Blick behalten

Überflutung durch heftige Niederschläge vermeiden

Starker Regen, überflutete Straßen: Manches Wetterereignis sorgt für ein böses Erwachen – der Keller ist mit Wasser vollgelaufen. Bitte lesen Sie unsere Hinweise, damit Sie der nächsten Unwetterwarnung gelassen entgegen sehen können.

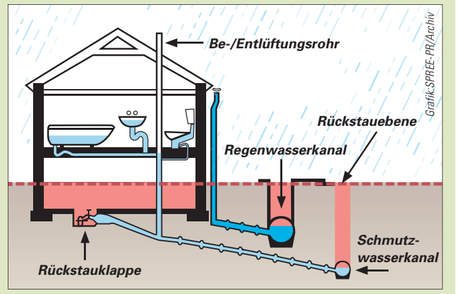
Zwei Risiken sollten Immobilienbesitzer im Blick behalten, wenn es um Starkregen geht. Zum einen können volle **Straßeneinläufe** verantwortlich sein, dass Straßen nicht ausreichend entwässert werden und Niederschläge in die Keller schwappen. Wichtig zu wissen: Für saubere Sinkkästen sind die Kommunen zuständig, nicht die Abwasserverbände. Es nützt also nichts, sich bei großen Wasserlachen auf der Straße an den AVH zu wenden. Besser, man wirft regelmäßig einen Blick in die Straßeneinläufe und fragt im Zweifelsfalle bei der Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach.
An zweiter Stelle zur Prävention steht eine **Rückstauklappe**. Diese sollte jeder Hauseigentümer einbauen lassen, dessen Keller unterhalb der Straßenoberfläche liegt, empfiehlt Volkmar Blume. Der technische Mitarbeiter beim AVH schiebt aber hinterher: „Die beste Rückstauklappe nützt allerdings nichts, wenn sie nicht regelmäßig gewartet wird.“ Häufig sei eine ungenügend schließende Klappe der Grund für eindringendes Abwasser. Das könne schon durch ein Stück Papier verursacht werden. Eine turnusmäßige Wartung könne da schon Abhilfe schaffen. Während der Einbau durch Fachfirmen vorgenommen wird, sei die Wartung – aufschrauben, nachsehen, zuschrauben – kein Buch mit sieben Siegeln.



Wenn die Kanalrohre volllaufen, droht ein Rückstau in die Keller. Foto: SPREE-PR/Archiv

Wie funktioniert eine Rückstauklappe?

Ablaufleitungen von Waschmaschine, Dusche, oder Handwaschbecken sind durch Rohre direkt mit dem Abwasserkanal verbunden. Staut sich das Abwasser im Kanal z. B. durch starke Regenfälle oder Kanalverstopfungen auf, drückt es in die angeschlossenen Hausabflussleitungen zurück. Tieferliegende Bereiche des Hauses wie der Keller können dadurch überfluten.
Boden- und Kellerabläufe mit freiem Gefälle zum Kanal lassen sich am besten mit einer Klappe gegen Rückstau sichern. Rückstauverschlüsse schließen sich selbstständig, wenn der Kanal etwa durch Niederschläge vollläuft. Nach Beendigung des Rückstaus öffnen sie sich wieder, wobei am Markt mechanische und elektrische Lösungen angeboten werden.



Bitte melden Sie Ihre Zählerstände

Es ist wieder soweit: Die Zeit der Zwischenzählerablesung naht (auch Gartenwasserzähler genannt). 2018 wurden viele neue Zwischenzähler durch Mitarbeiter des Verbandes abgenommen. Ihnen und den „alten Hasen“ gilt diese Information: Bitte denken Sie daran, die Zählerstände bis zum 15. Januar 2019 an den Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ zu senden - formlos per Post oder über unser Formular im Internet (Zählerstand, Zählernummer, Kundennummer und Ablesedatum). Nur so kann sichergestellt werden, dass bei der Verbrauchsabrechnung jene Trinkwassermenge, die nicht in den Schmutzwasserkanal eingeleitet wird, weil sie im Gemüsebeet und auf dem Rasen gelandet ist, auch Berücksichtigung findet und sich die Jahresgebühr entsprechend reduziert.
Dasselbe gilt für den Zusatzzähler bei einer Eigenversorgung – auch dieser Zählerstand muss gemeldet werden, ansonsten schätzt der Verband den Verbrauch.
Sollte sich außerdem im Laufe des Jahres etwas an Ihren Stammdaten (z. B. Personenzahl im Haushalt) geändert haben, vermerken Sie dies am besten gleich mit und fügen entsprechende Nachweise bei.

Wasser für den Garten kann mithilfe eines Zwischenzählers von der Abwassergebühr abgesetzt werden. Dazu müssen Sie den Zählerstand bis zum 15. Januar 2019 melden.

Foto: SPREE-PR/Wöhler



„Nicht der richtige Weg“

AVH macht keine Derivatgeschäfte

Der Landesrechnungshof hat riskante Finanzgeschäfte einiger Kommunen und Abwasserverbände in Sachsen-Anhalt angemahnt. Die WAZ fragte beim AVH-Verbandsgeschäftsführer Achim Grossmann nach.

Mit Börsenspekulationen haben manche Verbände hohe Verluste gemacht. Sie auch?
Nein. Wir lassen die Finger von riskanten Geschäften.

Andere Verbände waren weniger zimperlich und haben zum Teil auch Gewinne erzielt. Warum ist der AVH so vorsichtig?
Unkalkulierbare Risiken einzugehen – das kann nicht der richtige Weg sein. Wir vertreten die Philosophie, dass derivate Finanzierungsinstrumente kein verantwortungsvoller Umgang mit Gebührengeldern sind.

Gab es entsprechende Angebote?
Natürlich haben auch bei uns Banken vorgesprochen und verführerische Offerten vorgelegt. Wir waren uns mit der Verbandsversammlung einig, keinerlei Derivatgeschäfte einzugehen. Diese Materie ist so schwierig zu durchschauen, da reicht das Versprechen höherer Gewinne als bei üblichen Finanzgeschäften nicht aus.

KURZER DRAHT

Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“

Burgwall 6
39340 Haldensleben

Öffnungszeiten
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Donnerstag: 7–13 Uhr

Telefon: 03904 66806
E-Mail: info@avh-untere-ohre.de

www.avh-untere-ohre.de

Bereitschaftsdienst: 03904 66806

Märchenhaftes Wasserrätsel



Liebe Leserinnen und Leser,

ob man erwachsen ist oder ein Kind – Märchen, Sagen, Mythen, Geschichten begegnen uns an vielen Ecken. Zahlreiche der häufig über mehrere Jahrhunderte überlieferten Erzählungen ranken sich mehr oder weniger rund ums Wasser. Daher haben wir dieses Mal einen märchenhaften Rätselspaß für Sie zusammengestellt. Wir wünschen viel Spaß beim Lösen und liefern ja vielleicht die eine oder andere Anregung, mal wieder ein paar Geschichten nachzulesen oder anzusehen.

Das Lösungswort ist auch etwas Bezauberndes und beschreibt die Grundstruktur von Schnee – sechseckig und niemals einer wie der andere.



1. Kopenhagens kleines Wahrzeichen aus Andersens Märchen
2. der kleine orangefarbene Clownfisch kam im Animationsfilm groß raus, am Ende wurde er auch gefunden
3. diese adlige Amphibie will die Königstochter heiraten *(ö=oe)*
4. seine Frau, die Ilsebill, will immer noch mehr im Märchen „Vom … und seiner Frau“
5. Ottfried Preußlers Kinderbuchklassiker dreht sich um diesen kleinen Bub im Teich, ein Sternzeichen heißt auch so
6. erst ein hässliches …, dann ein schöner Schwan
7. die …königin liebt diesen weißen Niederschlag aus gefrorenem Wasser
8. in Andersens Märchen rettet die Schwester ihre Brüder, die in diese wilden Wasservögel verzaubert waren *(ä=ae)*
9. in Grimms Märchen ist dieser Wasservogel golden
10. wenn Frau … ihre Betten ausschüttelt, fällt blütenweißer Schnee heraus
11. einer der Aggregatzustände *(ü=ue)*
12. Schneewittchens Haut ist so … wie Schnee *(ß=ss)*
13. Disneys Meerjungfrau heißt
14. in Goethes „…“ sollte zum Zwecke Wasser fließen
15. als Hans seinen Stein in den Brunnen geworfen hatte, fühlte er sich endlich im „…“ *(ü=ue)*
16. diese Gänse… passt am Brunnen auf ihre Vögel auf
17. die „…trude“ hat bei Theodor Storm den ersten Teil ihres Namens nach nassem Niederschlag
18. in Hauffs Märchen verwandelt sich der Kalif in diesen Schnabelvogel, der im Kinderlied auf der Wiese gehet
19. diese Feengestalt auf dem Felsen zieht Fischer in den Rhein
20. um diesen norddeutschen Seeräuber dreht sich ein großes Open-Air auf Rügen *(ö=oe)*
21. diese Stadt findet man in keinem Atlas mehr, denn sie versank im Meer
22. 2013 ein großer Disney-Erfolg mit Anna und Elsa, die Königin ist hier abweichend von Andersen nicht aus Schnee, sondern noch härter
23. Königstochters goldene Kugel fällt hier herein
24. er ist in der griechischen Mythologie der Gott des Meeres
25. „Sindbad der …“ heißt eine Erzählung in den Märchen aus Tausendundeiner Nacht

Gewinn: 3 × 100 Euro

Lösungswort:

A B C D E F G H I K L

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, der Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten zu. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 14. Dezember an:

SPREE-PR Niederlassung Süd
Dreilindenstraße 25, 04177 Leipzig oder per E-Mail:
winterraetsel@spree-pr.com